

# Gerald Celente: Banker sind Geldjunkies

20.11.2019 | [Mike Gleason](#)

**Mike Gleason:** *Es ist mir nun ein Privileg, den einzig wahren Gerald Celente, Herausgeber des renommierten Trend Journals, begrüßen zu dürfen. Er ist ein häufiger Gast des Money Metals Podcast und vielleicht der bekannteste Trendprognostiker der Welt. Und es ist immer eine Freude, ihn bei uns zu haben.*

*Gerald, danke Ihnen für Ihre Zeit heute und willkommen zurück.*

**Gerald Celente:** Oh, es ist mir ein Vergnügen. Danke, dass ich hier sein darf.

**Mike Gleason:** *Nun, Gerald, seit wir zuletzt im August miteinander gesprochen haben, hat die Federal Reserve damit begonnen, die Repo-Märkte zu stützen und man hat wieder damit angefangen, Staatsschulden zu erwerben. Man erzählt uns, dass das Programm zum Kauf von Anleihen in keinsten Weise mit vorherigen Anleihekaufprogrammen verwechselt werden sollte, auch bekannt als quantitative Lockerung.*

*Man möchte nicht, dass wir uns darum sorgen. Es ist nur ein zusätzlicher Boost für eine Wirtschaft, die mit einigen Handelsängsten und einem kleinen, temporären Problem an den Repo-Märkten zu kämpfen hat; das ist es, was man uns erzählt. Das einzige Problem dabei ist die Tatsache, dass bisher hunderte Milliarden Dollar involviert sind und es sogar Billionen werden könnten.*

*Erneut wirft die Fed frisch gedrucktes Geld in den Rachen der Banken und des Finanzministeriums. Was ist Ihre Meinung zu diesem heimlichen Bailout der Fed und warum sprechen nicht mehr Leute darüber?*



**Gerald Celente:** Nun, weil die meisten Leute nicht

wissen, was ein Repo-Markt ist. Doch ich muss Ihnen widersprechen, was das Drucken von Geld angeht. Es ist digitales Geld, das durch nichts gedeckt wird und auf nichts gedruckt wird. Und wie ich es scherzhaft sage: Wenn Sie Bargeld meinen, dann ist es tatsächlich nur ein Betrug. Es ist Scheingeld. Und sie pumpen da, laut den Zahlen, mehr als 120 Milliarden Dollar am Tag rein - und Sie meinten auch, dass diese Zahl in die Billionen steigen könnte.

Und dann gibt es da diese mageren, zwielichtigen Zentralbanker. Ich meine, erinnern Sie sich daran, dass dies Privatbanken sind. Lassen Sie uns den Begriff "Federal Reserve" entfernen. Daran gibt es nichts bundesstaatliches. Und wir haben erst kürzlich von dem dortigen, obersten Banker, Jerome Powell, gehört, dass es unwahrscheinlich sei, dass sich die Zinsen verändern solange das Wachstum anhält. Von welchem Wachstum spricht er?

Das einzige Wachstum, von dem sie sprechen, sind die Aktienmärkte und die haben nichts mit dem Wachstum einer Nation oder dem Wachstum einer durchschnittlichen Person zu tun. Das alles ist also nur ein einziger, großer Betrug, um das, was Idioten, Dummköpfe und Trottel als "Investoren" bezeichnen, am Markt zu halten, damit weitere Milliarden Dollar gescheffelt werden können. Das sind keine Investoren, sondern Zocker und sie sind süchtig.

Und am 4. Januar dieses Jahres machte der zwielichtige Powell eine Kehrwende verglichen zu 2018, als man Zinsen an hob. Man erwartete zwei bis drei Zinserhöhungen 2019 und am 4. Januar erklärten sie, trotz hoher Beschäftigtenzahlen an dem damaligen Freitag, dass man "bei Zinserhöhungen geduldig bleiben würde", da man um die Märkte besorgt sei; denn man hatte 2018 den schlechtesten Dezember seit der Weltwirtschaftskrise verzeichnet. Alles, was also getan wird, ist Geld an den Markt zu pumpen, um die

Zocker glücklich zu machen und die Banker sind nichts weiter als Geldjunkies. Sie stellen die Drogen zur Verfügung.

Und Sie haben Präsident Trump gehört, als er meinte, der S&P sei um mehr als 45% gestiegen, der Dow Jones Industrial Average um mehr als 50% und der NASDAQ Composite um 60%. Und diese Zahlen könnten höher sein, so meinte Trump, wenn die Fed nicht abgeneigt wäre, die Zinsen weiter zu senken. Er meint also, dass man weitere 25% zu den oben genannten Zahlen hinzufügen könnte. Was haben diese Zahlen mit einer durchschnittlichen Einzelperson zu tun? Was haben der S&P, der NASDAQ und der DOW mit irgendjemanden zu tun? Dieses Geld wird nur die Märkte stützen. Und es ist alles Falschgeld. Digitales Geld, das durch nichts gedeckt und auf nichts gedruckt wird.

**Mike Gleason:** *Eine Zeit lang haben wir uns gefragt, ob die Fed mit Trump zusammenarbeiten würde. Es bestand die Frage darüber, ob die Wall Street den Präsidenten unterstützen oder versuchen würde, ihn aus dem Amt zu drängen. Es scheint, als wäre die Frage beantwortet worden. Die Fed senkt Zinsen und schmeißt den Anleihemärkten Geld zu. Hat das Ihre Prognose verändert? Denn bis vor kurzem bestanden noch Anzeichen dafür, dass die USA in Richtung einer Rezession abzugleiten drohte und dass ein wirtschaftlicher Abschwung die eine Sache sein könnte, die Trumps Chancen auf eine Wiederwahl scheitern lassen könnte.*

*Glauben Sie noch immer, dass wir vor November nächsten Jahres eine Rezession und einen Selloff der Aktien verzeichnen werden? Oder wird man diese Party mit all den neuen Anreizen noch etwas länger am Leben erhalten können?*

**Gerald Celente:** Nun, wir haben prognostiziert, dass wir eine Negativ- oder Nullzinspolitik bis November nächsten Jahres beobachten werden können. Und das wird den Markt weiter künstlich stützen. Und Trump wird tun, was er kann. Die Wall Street mag ihn nicht, doch sie möchte auch nicht, dass die Märkte nach unten absacken. Sie befindet sich also in einer Sackgasse - also baut sie auf Trump und gibt sich mit niedrigen Zinsen zufrieden, weil er Druck auf die Fed ausübt.

Ich meine, er erklärte erst wieder in der letzten Woche, dass die Fed weiterhin die Zinsen senken sollte, um die USA wettbewerbsfähiger zu machen. Er spricht von Negativzinsen und meint: "Gebt mir etwas von dem Geld. Ich möchte etwas von dem Geld." Ich meine, das waren seine Worte: "Ich möchte etwas von dem Geld." Somit wird die Fed die Zinsen einfach weiterhin senken und die Märkte am Laufen halten und die Wall Street möchte, dass die Märkte am Laufen gehalten werden. Ja, ich meine, sie hätte lieber Trump anstatt Elizabeth Warren und Bernie Sanders.

**Mike Gleason:** *Lassen Sie uns an dieser Stelle doch über die Wahl sprechen, da diese im kommenden Jahr die große Schlagzeile werden wird. Für uns scheint es, als würden die Demokraten alles tun, um zu verlieren. Drei Jahre lang haben Sie die Russia-Gate-Untersuchung durchgeführt und sind zu keinem Ergebnis gekommen. Nun versuchen Sie, Trump aus dem Amt zu entheben, weil dieser angeblich versucht hat, die ukrainische Regierung dazu zu nötigen, gegen die Bidens zu ermitteln.*

*Das ist etwas, das vielmehr den Demokraten schadet anstatt Trump; und die Amerikaner schenken dem noch immer Aufmerksamkeit. Nach unseren aktuellen Informationen scheint es so, als würde das Amtserhebungsverfahren im republikanischen Senat gestoppt werden, wenn es es überhaupt durch das Repräsentantenhaus schafft. Und zudem erscheinen die demokratischen Spitzenreiter fast unwählbar. Wir glauben nicht, dass Amerika schon bereit dazu ist, für Elizabeth Warren oder Bernie Sanders, eine Gruppe Sozialisten, zu stimmen. Doch teilen Sie Ihre Gedanken mit uns, was Sie von den demokratischen Kandidaten und Trumps Chancen auf eine Wiederwahl halten, Gerald.*

**Gerald Celente:** Nun, wir prognostizieren, dass Trump der Sieger sein wird. Und es gibt immer ein paar Wildcards. Deshalb meinen die Leute, dass ich die Zukunft vorhersehen kann. Niemand kann das. Es gibt zu viele Variablen. Und ich würde Bernie Sanders oder Warren nicht als "Sozialisten" bezeichnen. Ich würde sie "dumme Leute" nennen. Und sie tun nichts weiter, als darüber zu sprechen, dass man die Wirtschaft verbessern wird.

Sie sprechen nur darüber, wie man mehr Geld bekommen kann, um dieses wegzugeben und Dinge im Gesundheitswesen und anderen Bereichen billiger zu machen. Sie sprechen nicht darüber, wie mehr Jobs geschaffen werden können, die Wirtschaft und die Mittelschicht ausgebaut werden können. Also werden sie die Wechselwählerstaaten nicht gewinnen können.

Und es ist lustig, dass Sie Sanders und Warren erwähnt haben, aber Biden ausgelassen haben. Und das ist

die Mentalität und das Gefühl, dass Biden nicht präsent sein wird. Doch sollte Biden gewinnen, dann wird Trump die Wechselwählerstaaten für sich gewinnen können. Sie werden nicht für einen Sanders oder eine Warren stimmen. Es wird wie ein McGovern sein, der gegen einen Nixon antritt.

Und was das Amtsenthebungsverfahren angeht, so liegen Sie 100% richtig. Das führt nirgendwohin und ist eine komplette Zeitverschwendung. Und jeder, der den Mainstream-Medien zuhört, der verschwendet damit seine kostbare Lebenszeit. Das ist derzeit die Schlagzeile auf dem Cartoon News Network (aka CNN), die gesamte Startseite. Nur Dummköpfe und Idioten schauen ABC, CBS, Fox, das Cartoon News Network und die anderen Mainstream-Medien.

Wenn Sie die Amtsenthebungs-Story verfolgen, sollte ich sagen. Vergessen Sie, was in Bolivien vor sich geht. Warum sollte Sie wissen müssen, was in Chile los ist? Hey, wie ist es mit dem Libanon? Wer? Und was ist mit Algerien? Hey, Hongkong, Spanien. Ich meine, denken Sie daran, was auf der Welt los ist. Amerikaner sind komplett blind gegenüber dem, was passiert, was passieren wird und was das für Auswirkungen haben wird. Das ist also die Dummheit dessen, was stattfindet und direkt vor aller Augen.

**Mike Gleason:** *Lassen Sie uns hier das Thema wechseln. Wir bewegen uns auf das Ende des Jahres zu. Die Metalle haben sich gut entwickelt, auch wenn ein guter Teil von diesen Zunahmen in den letzten Wochen zurückgegeben wurden. Die Aktienkurse sind gestiegen. Die ominöse Inversion der Renditekurve ist an den Anleihemärkten verschwunden. Der Dollar ist stark. Man muss es der Fed und den Banken lassen, diese Märkte sind gut verwaltet, um es milde zu sagen. Wir sind uns nicht sicher, ob es erlaubt ist, dass Überraschungen stattfinden. Doch was sind Ihre Gedanken für die nächsten Monate? Erwarten Sie irgendwelche Überraschungen?*

**Gerald Celente:** Nun, ich habe nie gedacht, dass sie dieses Geld, die 120 Milliarden Dollar, in den Repo-Markt pumpen würden. Meine Prognosen basieren auf Dingen, die stattfinden und nun, da ich so etwas höre, ist das präzedenzlos. Und wenn Sie sich daran erinnern, als es im September stattfand, dann sollte es nur bis zum 10. Oktober stattfinden, dann bis zum 4. November und vom 4. November bis in die Unendlichkeit. Also kann man so etwas nicht vorhersagen.

Und nun, da all dieses monetäre Meth in den Bullenmarkt gepumpt wird, rennen die Leute nun zurück zu den Märkten, weil sie nun wissen, sie bekommen billiges Geld kostenlos, damit sie weiter zocken und ihre Sucht unterhalten können. Und das wird Abwärtsdruck auf Gold ausüben, wie es das bereits getan hat. Und meine Prognose ist dieselbe. Sie hat sich kein bisschen verändert. Und ich meinte, dass der Goldpreis in Richtung 2.000 Dollar je Unze unterwegs sein würde, als es über 1.450 Dollar je Unze ausbrach, und genau das war er. Doch dann wurde er erneut durch all dieses billige Geld abgelenkt, das an die Aktienmärkte fließt und aus den sicheren Häfen gezogen wurde.

Und auf der Abwärtsseite meinte ich, dass der Boden bei 1.390 Dollar liegen würde, würde Gold unter 1.450 Dollar fallen - was beinahe der Fall war. Ich behalte meine Goldpreisprognose also bei; das, was die Fed derzeit tut, wird die Märkte nur temporär inflationieren. Man wird jedoch mit einer anderen Masche um die Ecke kommen. Das sind kranke Leute, Süchtige. Süchtige tun alles, um ihre nächste Dosis zu bekommen. Und die Geldjunkies sind Banker, und die geben ihnen ihre Dosis.

**Mike Gleason:** *Sicher, Negativzinsen scheinen hier in den Vereinigten Staaten mehr und mehr in den Vordergrund zu rücken. Wir können das in anderen Teilen der Welt beobachten. Man muss denken, dass dies ein gutes Umfeld ist, sollten wir tatsächlich Negativzinsen in den USA bekommen. Ist es das, was sie langfristig erwarten, wenn wir uns vielleicht in diese Richtung bewegen?*

**Gerald Celente:** Nun, das ist es, was ich sage. Wir prognostizieren, dass die Zinsen in den USA bis nächsten Oktober, Ende Oktober negativ sein werden oder sich auf Null belaufen. Hier ein Zitat von Trump: "Wir konkurrieren aktiv mit Nationen, die ihre Zinsen offen senken, damit nun tatsächlich viele Leute bezahlt werden, wenn sie ihre Kredite abbezahlen; das ist bekannt als Negativzins."

Wer hat hiervon gehört? Niemand hat jemals von so etwas gehört. Und dann meint er: "Gebt mir etwas davon. Gebt mir etwas von dem Geld. Ich möchte etwas von dem Geld." Und darum geht es. Etwas von dem Geld und Negativzinsen und das wird alles künstlich oben halten.

Doch irgendwann wird das enden müssen. Die Schuldenblase ist gigantisch und umfasst die gesamte Welt. Und China steckt auch in tiefen Schwierigkeiten. Man weiß nicht, was man tun soll. Man möchte seine Währung nicht dadurch entwerten, indem mehr billiges Geld hinein gepumpt wird, trotz dessen, was Trump meint. Denn in China gibt es etwa 16 Billionen Dollar Geschäftsschulden, die in Dollar ausgezeichnet sind und diese müssen in Dollar und auf der ganzen Welt zurückgezahlt werden. Je stärker der Dollar also wird, desto schwächer werden diese Währungen und desto größer wird die Schuldenlast. Das ist also tatsächlich

eine Krise, die nur temporär gestoppt wurde.

**Mike Gleason:** *Ja, gut gesagt. Nun, Gerald, da wir uns nun dem Ende zuneigen, geben Sie uns doch noch ein paar Ihrer letzten Gedanken der finanziellen und geopolitischen Front mit auf den Weg. Welchen Stories und Trends werden Sie folgen, während sich 2019 dem Ende zuneigt und 2020 vor der Tür steht?*

**Gerald Celente:** Nun, wir werden einen Blick auf die geopolitische Instabilität werfen. Hongkong, Irak, die Leute protestieren. Überall auf der Welt. In Bolivien, Chile. Und dann gibt es auch die Kriege in Mali. Es gibt Probleme in Syrien, mit dem Iran. Die Leute sollten also sehr vorsichtig sein. Wir geben zwar keine finanziellen Ratschläge, doch wir meinen, dass Sie auf das Schlimmste vorbereitet sein sollten. Und wenn Sie sich auf das Schlimmste vorbereiten und das nicht eintritt, dann haben Sie nichts verloren. Wenn das Schlimmste eintritt und Sie sich nicht vorbereitet haben, dann könnten Sie alles verlieren.

Und ich behalte immer noch meine Position bei, dass Gold der wertvollste sichere Hafen ist und dass es sich beweisen wird. Denn diese Gier nach Öl, Gier nach Geld und Gier nach Macht ist nun der Lauf der Dinge; und zur Explosion bereit.

**Mike Gleason:** *Nun, exzellente Punkte. Nun, Gerald, wir danken Ihnen für Ihre Zeit. Ich hoffe, Sie verbringen ein entspanntes Wochenende. Wir freuen uns wieder darauf, mit Ihnen sprechen zu können. Machen Sie es gut.*

**Gerald Celente:** Nun, danke, Mike.

**Mike Gleason:** *Das war es dann für diese Woche. Wir danken noch einmal Gerald, Herausgeber des renommierten Trends Journals.*

© Mike Gleason  
Money Metals Exchange

*Der Artikel wurde am 15. November 2019 auf [www.moneymetals.com](http://www.moneymetals.com) veröffentlicht und in Auszügen exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/432607--Gerald-Celente--Banker-sind-Geldjunkies.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).